

**Kurztitel**

Bundes-Personalvertretungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI.Nr. 133/1967 zuletzt geändert durch BGBI.Nr. 310/1987

**§/Artikel/Anlage**

§ 28

**Inkrafttretensdatum**

17.07.1987

**Außerkrafttretensdatum**

18.08.2009

**Text**

**§ 28.** (1) Die Personalvertreter und die Mitglieder der Wahlausschüsse dürfen wegen Äußerungen oder Handlungen nur mit Zustimmung des Ausschusses, dem sie angehören, dienstrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. § 27 Abs. 3 ist anzuwenden.

(2) Kommt der Ausschuß zu dem Ergebnis, daß die Äußerungen oder Handlungen nicht in Ausübung der Funktion erfolgt sind, so hat er die Zustimmung zu erteilen.

(3) Nach dem Ausscheiden aus der Funktion obliegt die Erteilung der Zustimmung dem ehemaligen Ausschuß und falls dieser nicht mehr besteht, dem Zentralausschuß.